



Hauptversammlung der Lloyd Fonds AG

Bericht des Vorstands

Klaus M. Pinter und Jochen Sturtzkopf

Es gilt das gesprochene Wort.



Herzlichen Dank, lieber Herr Dr. Rindfleisch!

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Lloyd Fonds AG,
sehr geehrte Gäste,

im Namen der Lloyd Fonds AG und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darf ich Sie ebenfalls herzlich zur diesjährigen Hauptversammlung hier in Hamburg in der Handwerkskammer begrüßen. Lassen Sie mich zu Beginn einige Personen begrüßen, über deren heutige Anwesenheit sich der Aufsichtsrat und die Mitglieder des Vorstands besonders freuen.

Wir heißen den langjährigen ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Torsten Teichert willkommen. Danke, Torsten, auch im Namen der Gesellschaft für deine über 17-jährige Arbeit und dein Engagement für die Lloyd Fonds AG.

Sehr herzlich begrüßen möchte ich auch die heute anwesenden Aktionärsvertreter, Herrn Peter Tschirner von der Schutzgemeinschaft der Deutschen Kapitalanleger und Herrn Dr. Dirk Unrau von der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz.

Außerdem begrüße ich Vertreter der Reederei Wehr und bedanke mich dafür, dass Ihr Haus als Gründungsgesellschafter die Lloyd Fonds AG bereits seit dem Jahr 1995 begleitet.

Ein herzliches Willkommen auch Herrn Hans Wömpener, der nicht nur langjähriger Großaktionär der Lloyd Fonds AG ist, sondern uns auch als kompetenter Vertriebspartner bereits über viele Jahre begleitet hat. In Absprache mit Ihnen, lieber Herr Wömpener, darf ich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, auch mitteilen, dass er zu denjenigen Großaktionären gehört, die sich an unserer erfolgreich platzierten Kapitalerhöhung beteiligt haben. Insgesamt konnte die Lloyd Fonds AG im Juni dieses Jahres über 3,8 Millionen Euro an frischem Kapital einwerben. Dies ist für den Vorstand ein deutlicher Ausdruck der Zuversicht in bezug auf die geplante Neupositionierung unseres Unternehmens – deshalb auch hier unser Dank an alle Zeichner der Kapitalerhöhung.

Abschließend freue ich mich, heute Herrn Bertram Köhler und Herrn Marco Scheidler als Vertreter der Deutschen Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, kurz DEWB, begrüßen zu dürfen. Die DEWB ist einer unser neuen Ankeraktionäre. Herr Scheidler wird sich Ihnen nachher noch persönlich vorstellen – da er als Mitglied des Aufsichtsrats heute zur Wahl steht.

Mein heutiger Bericht umfasst vier Themenbereiche:

Hauptversammlung 2018

Rede des Vorstands

1	Jahresrückblick 2017
2	1. Halbjahr 2018
3	Lloyd Fonds-Strategie 2019+
4	Tagesordnungspunkte TOP 1-15

2

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

Erstens erläutere ich Ihnen zusammenfassend das Geschäftsjahr 2017.

Zweitens gebe ich Ihnen einen Überblick über die Ereignisse im ersten Halbjahr 2018 und eine erste Tendenz über die voraussichtlichen Ergebnisse des ersten Halbjahres 2018.

Drittens stelle ich Ihnen unsere Lloyd-Fonds-Strategie 2019+ für die geplante Neupositionierung der Lloyd Fonds AG vor. Hierbei wird mich mein Vorstandskollege Jochen Sturtzkopf unterstützen. Er wird ausgewählte Inhalte unseres Strategieprojektes vorstellen.

Abschließend stelle ich Ihnen kurz die zur Beschlussfassung anstehenden Tagesordnungspunkte vor, zu denen Aufsichtsrat und Vorstand Sie um Zustimmung bitten.

Ich komme nun zu dem ersten Themenbereich meines Berichts, dem Jahresrückblick 2017. Zunächst werde ich Ihnen in chronologischer Reihenfolge die Highlights des vergangenen Jahres präsentieren und Ihnen die Positionierung Ihrer Gesellschaft Ende 2017 vorstellen. Danach werde ich Ihnen zusammengefasst die Geschäftszahlen 2017 präsentieren.

Jahresrückblick 2017 Highlights

- 
- A vertical timeline on the left side of the slide, with red circular markers containing dates. A vertical red line runs through the center of these markers. To the right of the line, bullet points describe the events corresponding to each date.
- 1. Mrz. ▪ Lloyd Fonds wechselt in das neue Börsensegment Scale
 - 28. Mrz. ▪ Weiteres Fonds-Hotel wird an Motel-One-Gruppe verkauft
▪ Hoher Ergebnisbeitrag, aber Wegfall wiederkehrender Erlöse
 - 24. Mai ▪ Hauptversammlung 2017
 - Dividende von 16 Cent pro Aktie
 - Dr. Stefan Rindfleisch neuer Aufsichtsratsvorsitzender
 - 1. Aug. ▪ Klaus Pinter zum Vorstandsmitglied der Lloyd Fonds AG bestellt
 - 1. Sep. ▪ Ausblick für das Geschäftsjahr 2017 reduziert
 - Q4 2017 ▪ Vorstand intensiviert Gespräche mit Investoren
▪ Strategische Diskussionen im Vorstand und Aufsichtsrat
▪ Einvernehmliche Aufhebung des Vorstandsvertrages mit dem CEO Dr. Torsten Teichert

Seit 1. März 2017 ist die Lloyd Fonds AG im Segment „Scale“ an der Börse in Frankfurt am Main gelistet. Das neue Segment ersetzte zu diesem Zeitpunkt das bisherige Marktsegment „Entry Standard“.

Ende März 2017 konnten wir den Verkauf einer weiteren Hotelimmobilie an die Hotelgruppe „Motel One“ abschließen. Für das Hotel in Leipzig wurde ein Kaufpreisfaktor von 22,2 bezogen auf die Jahresnettomiete erzielt. Die Hotelimmobilie wurde seinerzeit durch die Investoren des Immobilienfonds „Hotel Leipzig Nikolaikirche“ zu einem Kaufpreisfaktor von 15,5 erworben. Im Ergebnis realisierten die Anleger eine jährliche Vermögensmehrung von rund acht Prozent vor Steuern. Unsere Gesellschaft wiederum partizipierte an dem guten Ergebnis über eine Erfolgsbeteiligung. Andererseits stehen uns die laufenden Erlöse des Fonds ab dem Jahr 2019 nicht mehr zur Verfügung.

Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, beschlossen auf der letztjährigen Hauptversammlung, dem Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand folgend, für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende in Höhe von 16 Cent je Aktie auszuzahlen. Zudem wählten Sie Herrn Dr. Stefan Rindfleisch als Nachfolger von Herrn Prof. Dr. Eckart Kottkamp als neues Mitglied in den Aufsichtsrat. In der anschließenden Sitzung des Aufsichtsrats wurde Herr Dr. Rindfleisch zum Vorsitzenden gewählt.

Mit Wirkung zum 1. August 2017 wurde ich zum weiteren Vorstand der Lloyd Fonds AG berufen.

Am 1. September 2017 senkten wir den Ausblick auf das voraussichtliche Konzernjahresergebnis, da sich die Umsetzung wesentlicher Projekte verzögerte. Hierzu werden ich Ihnen gleich einige nähere Erläuterungen geben.

Im vierten Quartal intensivierte der Vorstand zudem Gespräche mit möglichen Investoren. Vorstand und Aufsichtsrat führten intensive Diskussionen über die strategische Positionierung der Lloyd Fonds AG.

Am Jahresende 2017 verständigten sich der Aufsichtsrat und der bisherige Vorstandsvorsitzende Herr Dr. Torsten Teichert einvernehmlich auf eine vorzeitige Beendigung seiner Vorstandstätigkeit.

Zusammenfassend war die Lloyd Fonds AG Ende 2017 wie folgt positioniert:

Jahresrückblick 2017

Positionierung als Anbieter geschlossener Fonds



- Über 20 Jahre Erfahrung als Asset- und Investmentmanager
- Rund 2 Milliarden Euro platziertes Eigenkapital in über 100 Fonds
- Spezialisierung auf die Produktgattung „geschlossene Fonds“
- Letzte reguläre Platzierung ab 2012 (Bremen Domshof)
- Anzahl der betreuten geschlossenen Fonds 42* (2009: 81 Fonds)

- Entwicklung neuer Geschäftskonzepte intensiviert

*Keine Berücksichtigung der Flottenfonds

Die Gesellschaft verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung als Asset- und Investmentmanager. In der Vergangenheit wurden über zwei Milliarden Euro Eigenkapital in mehr als 100 geschlossenen Fonds platziert. Die letzte erfolgreiche Platzierung eines geschlossenen Fonds, des Immobilienfonds „Bremen Domshof“, liegt bereits mehrere Jahre zurück.

Aktuell betreut die Treuhand der Lloyd Fonds AG noch 42 aktive Fonds – zum Vergleich: Im Jahr 2009 waren es noch 81 Fonds.

Damit konnte sich auch die Lloyd Fonds AG dem rückläufigen Trend der Branche der geschlossenen Fonds nicht entziehen.

Dies hatte einen negativen Einfluss auf die wiederkehrenden Erlöse aus Treuhand- und Managementgebühren.

In diesem herausfordernden Marktumfeld haben wir auch im Jahr 2017 unsere Suche nach neuen, innovativen Geschäftskonzepten weiter intensiviert:

Lloyd Fonds Wohnwert (offener Immobilienfonds)

- Investition in den Trend „bezahlbares Wohnen“
- Externe KVG erhält BaFin-Zulassung für Vertrieb
- Dienstleistungsvertrag mit externer KVG noch offen

Global Trade Future Fund (offener Aktienfonds)

- Investition in den Trend „Veränderungen im Welthandel“
- Stützung u. a. auf die Kernkompetenz Schifffahrt der Lloyd Fonds AG
- Antrag bei luxemburgischer Finanzaufsicht (CSSF) auf Zulassung gestellt

*Abschluss Konzeptionsphase 2017
Formale Voraussetzungen für Markteintritt verzögern sich*

Eines dieser neuen Geschäftskonzepte, der geplante offene Immobilienfonds „Lloyd WohnWert“, fokussierte sich auf den öffentlich geförderten und bezahlbaren Wohnungsbau. Hier sahen wir einen Markt, den wir für Investoren erschließen wollten. Der Fonds sollte als offener Immobilienfonds konzipiert sein und wurde in Zusammenarbeit mit einer externen Kapitalverwaltungsgesellschaft entwickelt. Die Konzeptionsphase war in 2017 abgeschlossen. Ende des vierten Quartals erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Vertriebszulassung der BaFin. Allerdings war der Dienstleistungsvertrag zwischen der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Lloyd Fonds AG noch nicht endverhandelt.

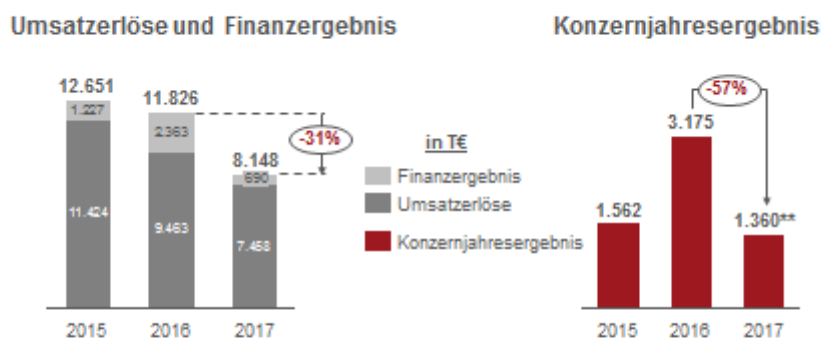
Das zweite neue Geschäftskonzept, mit dem wir uns im Jahr 2017 intensiv auseinandersetzten, war der offene Wertpapierfonds „Global Trade Future“. Geplant waren Investments in Unternehmen, die von den Veränderungen im Welthandel profitieren. Der Fonds stützte sich dabei unter anderem auf das

Know-how im Kompetenzfeld Schifffahrt der Lloyd Fonds AG. Im Jahr 2017 beantragte die Gesellschaft für den Fonds – ebenfalls in Zusammenarbeit mit einer externen Kapitalverwaltungsgesellschaft – die Vertriebszulassung bei der luxemburgischen Finanzaufsicht CSSF.

Beide neuen Konzepte konnten keinen positiven Beitrag zum Jahresergebnis 2017 leisten.

Nach diesem Rückblick präsentiere ich Ihnen nun die Konzernzahlen 2017:

Jahresrückblick 2017 Konzernzahlen im Vergleich



Umsatz und Finanzergebnis 2017:* **8.148 T€**
Konzernjahresergebnis 2017: **1.360 T€**

*auf Grund von Rundungen Abweichungen zum Geschäftsbericht möglich
** Beinhaltet den Aufwand für das Ausscheiden des Vorstandsmitglieds Herrn Dr. Tosten Teichert in Höhe von 700 T€

6

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

Das Konzernjahresergebnis belief sich auf rund 1,4 Millionen Euro und ist damit um mehr als 50 Prozent gegenüber dem Vorjahresergebnis gesunken. Da die wesentlichen Ergebnisbeiträge der Lloyd-Fonds-Gruppe aus Beteiligungsgesellschaften stammen und im Finanzergebnis erfasst werden, ist das Finanzergebnis eine für die Unternehmensgruppe wesentliche

Steuerungsgröße. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ist die Summe aus Umsatzerlösen und dem Finanzergebnis um nahezu ein Drittel von rund 11,8 Millionen Euro auf rund 8,1 Millionen Euro gesunken.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 2 Millionen Euro auf rund 7,5 Millionen Euro gesunken. Sie setzten sich dabei aus drei Erlöspositionen zusammen: den Erlösen aus dem Fonds- und Asset-Management, den Erlösen aus Vermittlungs- und Strukturierungsleistungen sowie den sonstigen Umsatzerlösen.

Die Erlöse aus dem Fonds- und Asset-Management sind um 1,1 Millionen Euro von 7,5 Millionen Euro auf 6,4 Millionen Euro gesunken. Die hierin enthaltenen Erlöse aus der Verwaltung der Treuhandverträge fielen aufgrund veräußerter Assets, Insolvenzen und auslaufender Verträge um 0,8 Millionen Euro niedriger aus. Die zugehörigen Erlöse aus Managementleistungen reduzierten sich ebenfalls um 0,3 Millionen Euro – unter anderem durch Schiffsverkäufe und die Entkonsolidierung einer Gesellschaft in Singapur.

Die Erlöse aus Vermittlungs- und Strukturierungsleistungen haben sich insgesamt um rund 1,1 Millionen Euro verringert. Dies resultiert insbesondere aus dem Bereich Immobilien, in dem sich die Erlöse aus Asset-Verkäufen und Vermittlungsgebühren von rund 1,5 Millionen Euro auf rund 0,4 Millionen Euro reduziert haben – trotz des Verkaufs des Hotels „Leipzig Nikolaikirche“. Die Vermittlungs- und Strukturierungsleistungen im Bereich Schifffahrt beliefen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Die sonstigen Umsatzerlöse sind gestiegen. Hierin sind temporäre Mieterträge in Höhe von 0,2 Millionen Euro enthalten – diese resultieren aus der inzwischen veräußerten Immobilie in Hamburg-Tonndorf.

Jahresrückblick 2017

Stellenwert des Finanzergebnisses

Ergebnisüberblick (T€)	2017	Delta %	2016	Delta %	2015
Ergebnis aus operat. Geschäftstätigkeit (EBIT)	512		800		612
Finanzergebnis	690	-70,8%	2.363	+92,0 %	1.227
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.202		3.163		1.839
Ertragssteuern	158		12		-273
Konzernjahresergebnis	1.360	-57%	3.175	+103 %	1.566

Starker Einfluss des Finanzergebnisses auf das Konzernjahresergebnis

Das Ergebnis aus operativer Geschäftstätigkeit betrug rund 0,5 Millionen Euro. Das Finanzergebnis in Höhe von 0,7 Millionen Euro hatte einen starken Einfluss auf das Konzernjahresergebnis und hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 70 Prozent verringert.

Jahresrückblick 2017

Finanzergebnis 2016 und 2017 im Detail

Finanzerträge (T€)	2017	2016
Gewinne aus Fremdwährungsumrechnung	11	394
Beteiligungserträge aus Verkäufen*	1.159	1.773
Zinserträge von nahest. Unternehmen und Personen	-	204
Übrige Finanzerträge	258	317
Summe Finanzerträge	1.428	2.688
Finanzaufwand (T€)		
Verluste aus Fremdwährungsumrechnung	-847	-244
Übriger Finanzaufwand	-91	-81
Summe Finanzaufwand	-738	-325
Summe Finanzergebnis	690	2.363

* Und Vorebgewinnen aus Schiffverkäufen

8

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

Im Einzelnen setzt sich das Finanzergebnis aus einem positiven Zinsergebnis in Höhe von rund 0,2 Millionen Euro, Beteiligungserträgen in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro sowie einem Fremdwährungsverlust in Höhe von rund 0,6 Millionen Euro zusammen. Dieser Wert resultierte aus einer abschließenden Bereinigung von US-Dollar-Beständen, um zukünftig Währungsverluste weitgehend zu vermeiden. In den Beteiligungsergebnissen sind vornehmlich die Erlöse aus dem Verkauf der Immobilie in Leipzig wie auch dem Verkauf zweier Schiffe enthalten.

Zu der Forderung gegen die insolvente KALP GmbH gab es in 2017 neue Entwicklungen: Aufgrund des laufenden Verkaufs der Patentrechte und der daraus gewonnenen Kenntnisse wurde das bestehende Darlehen von 1,8 Millionen Euro aus dem Vorjahr in Höhe von rund 0,3 Millionen Euro abgewertet. Dies führt in 2017 zu einem Wertansatz des Darlehens von rund 1,55 Millionen Euro.

Jahresrückblick 2017

Konzern-Bilanz

Bilanzüberblick (T€)		2017	2016
AKTIVA	Langfristige Vermögenswerte	5.134	6.920
	Kurzfristige Vermögenswerte	21.328	20.698
	- davon Zahlungsmittel*	10.005	11.663
	SUMME VERMÖGENSWERTE**	26.462	27.618
PASSIVA	Eigenkapital	18.554	19.145
	Langfristige Schulden	1.020	1.063
	Kurzfristige Schulden	6.888	7.410
	SUMME EIGENKAPITAL & SCHULDEN	26.462	27.618

Geringer Rückgang der Bilanzsumme und des Eigenkapitals

* und Zahlungsmitteläquivalente

**Zum Bilanzstichtag in 2017: Körperschaftsteuerliche Verlustvorträge ca. 20 Mio. €, gewerbsteuerliche Verlustvorträge ca. 32 Mio. €

9

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

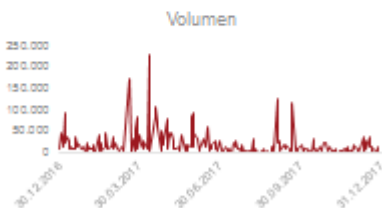
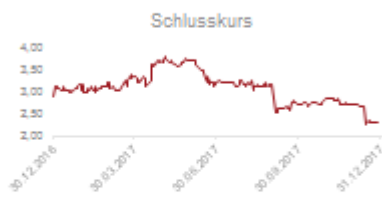
Der Blick auf die Bilanz 2017 zeigt, dass die Konzernbilanzsumme zum 31. Dezember 2017 rund 26,5 Millionen Euro betrug und damit nur leicht unter dem Vorjahresniveau lag. Das Eigenkapital betrug rund 18,6 Millionen Euro gegenüber rund 19,1 Millionen Euro im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote lag damit bei 70,1 Prozent und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozent erhöht. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betrugen zum Stichtag 31. Dezember 2017 rund 10 Millionen Euro. Ferner verfügte der Lloyd-Fonds-Konzern über zuletzt beschiedene Verlustvorträge für Körperschaftsteuer in Höhe von ca. 20 Millionen Euro und gewerbsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von ca. 32 Millionen Euro.

Damit habe ich Ihnen die Geschäftszahlen 2017 der Lloyd Fonds AG erläutert. Abschließend gebe ich Ihnen einen kurzen Überblick über den Kursverlauf der Lloyd Fonds-Aktie im Jahr 2017:

Lloyd Fonds Aktie Kursentwicklung 2017

Handelskurs und Handelsvolumen

Stand: 31.12.2017



Marktkapitalisierung

- 31.12.2017: 21,0 Mio. EUR
- 31.12.2016: 26,4 Mio. EUR

Handelsvolumen Ø in EUR*

- 2017: 16.772 EUR/Tag
- 2016: 16.429 EUR/Tag

Research:

Morningstar: 2,38** EUR

Edison: „Positive Performance als
Wachstumsgrundlage“
(07.06.2017)

10 *Börsenplatz: Xetra
**Quantitativ geschätzter fairer Wert vom 30. Dezember 2017

Die Aktie beendete das Jahr 2016 mit einem Kurs von 2,88 Euro. Am 4. Mai 2017 markierte die Aktie mit 3,80 Euro ihr Jahreshoch. Im weiteren Jahresverlauf gab die Aktie nach. Den Jahrestiefststand erreichte sie am 14. Dezember 2017 mit 2,27 Euro. Knapp darüber schloss die Aktie am letzten Handelstag des Jahres 2017 mit 2,29 Euro. Die Marktkapitalisierung lag damit am 31. Dezember 2017 bei rund 21 Millionen Euro, das tägliche Handelsvolumen betrug durchschnittlich rund 16.800 Euro.

Zusammenfassend:

Jahresrückblick 2017

Wirtschaftlicher Status Quo Ende des Jahres

Wesentliche Kennzahlen	2017 (T€)	Veränderung zum Vorjahr in %
Umsatzerlöse	7.458	-21%
Finanzergebnis	890	-71%
Konzernergebnis	1.380	-57%
Marktkapitalisierung	20.970	-20%
Zahlungsmittel*	10.005	-14%

*und Zahlungsmitteläquivalente

*Neue Geschäftskonzepte entwickelt, aber Verzögerung beim Marktstart
Die Lloyd Fonds AG erzielte dennoch ein positives Jahresergebnis*

Die Umsatzerlöse sind um mehr als 20 Prozent, das Finanzergebnis ist um über 70 Prozent gesunken. Das Konzernjahresergebnis fiel im Vorjahresvergleich um 57 Prozent. Die Marktkapitalisierung der Lloyd Fonds AG betrug Ende 2017 rund 21 Millionen Euro. Der Lloyd-Fonds-Konzern verfügte über eine Liquiditätsausstattung in Höhe von rund 10,0 Millionen Euro. Dennoch konnte das Unternehmen ein positives Jahresergebnis erzielen.

1	Jahresrückblick 2017
2	1. Halbjahr 2018
3	Lloyd Fonds-Strategie 2019+
4	Tagesordnungspunkte TOP 1-15

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, lassen Sie mich nun im zweiten Teil meines Berichts zu der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2018 kommen. Zunächst präsentiere ich Ihnen wieder die Highlights in chronologischer Reihenfolge:

1. Halbjahr 2018

Highlights

-
- Jan.-Feb. Vorstand setzt Gespräche mit Investoren fort
 - 9. Mrz. Abschluss eines Investment-Agreements mit der DEWB AG
▪ Veräußerung aller Aktien von ACP Fund V LLC (AMA)
▪ Neue Ankeraktionäre: DEWB AG und Fonds, die von der SPSW Capital GmbH gemanagt werden
 - 20. Mrz. Bote de Vries, Jens Birkmann, Stephen Seymour, Paul M. Leand Jr. legen Aufsichtsratsmandate nieder
 - 19. Apr. Achim Plate und Henning Soltau neue Mitglieder des Aufsichtsrats
 - 02. 2018 Vorstand initiiert Strategieprojekt in Abstimmung mit Aufsichtsrat
▪ Begleitung durch Unternehmensberatung (zeb)
 - 14. Jun. Platzierung einer Barkapitalerhöhung über 3.845 T€
▪ Erhöhung des Grundkapitals auf 10.072.308 €
 - 26. Jun. Vorstand und Aufsichtsrat planen Maßnahmen zur Neuausrichtung
▪ Lloyd Fonds-Strategie 2019+ wird auf HV 2018 vorgestellt
 - 2. Jul. Bestellung von Klaus M. Pinter als Vorstand vorzeitig verlängert
▪ Bestellung von Jochen Sturtzkopf zum weiteren Vorstandsmitglied

13

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

Im Januar und Februar dieses Jahres intensivierten wir unsere bereits im Jahr 2017 aufgenommenen Gespräche mit strategischen Investoren.

Am 9. März dieses Jahres mündeten die Gespräche in eine Investorenvereinbarung mit der DEWB. Anlass war, dass die DEWB mit dem ACP Fund V LLC, der von der amerikanischen Investmentgesellschaft AMA gemanagt wird, einen außerbörslichen Aktienkaufvertrag geschlossen hatte. Damit hatte die DEWB rund 25,65 % der Aktien der Lloyd Fonds AG erworben. Die restlichen von AMA gehaltenen Aktien wurden mit einem separaten außerbörslichen Aktienkaufvertrag an Investmentfonds, die von dem Hamburger Portfolioverwalter SPSW Capital GmbH gemanagt werden, erworben.

Im Rahmen der Transaktion legten alle bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats, mit Ausnahme des Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Dr. Stefan Rindfleisch, im März 2018 ihre Mandate nieder.

Am 19. April 2018 wurden Herr Achim Plate und Herr Henning Soltau vom Amtsgericht Hamburg zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats der Lloyd Fonds AG bestellt – zunächst bis zum Ablauf der heutigen ordentlichen Hauptversammlung.

Im zweiten Quartal 2018 initiierte der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat unter Begleitung der Unternehmensberatung zeb ein Strategieprojekt zur Neupositionierung der Lloyd Fonds AG.

Am 14. Juni 2018 konnte die Lloyd Fonds AG erfolgreich eine Kapitalerhöhung platzieren. Dies erfolgte unter Ausschluss des Bezugsrechts in Höhe von 10 Prozent des Aktienkapitals. Die neuen Aktien wurden zu einem Ausgabepreis von 4,20 Euro pro Aktie zugeteilt. Der Gesellschaft flossen damit frische Mittel in Höhe von rund 3,8 Millionen Euro zu. Das Grundkapital der Lloyd Fonds AG erhöhte sich damit auf *10 Millionen 72 Tausend 306 Euro* (10.072.306); dies ist gleichbedeutend mit *10 Millionen 72 Tausend 306 Aktien* (10.072.306).

Auf ihrer Sitzung am 25. Juni 2018 planten Vorstand und Aufsichtsrat Maßnahmen zur Neuausrichtung der Lloyd Fonds AG hin zu einem börsennotierten, bankenunabhängigen Vermögensverwalter. Im Rahmen einer Ad-hoc-Mitteilung wurden erste Informationen zur geplanten Neupositionierung bekanntgegeben. Wir haben angekündigt, Ihnen, verehrte

Aktionärinnen und Aktionäre, Details zu den vorgesehenen Maßnahmen auf der heutigen Hauptversammlung zu präsentieren.

Am 29. Juni 2018 gab die Lloyd Fonds AG die Bestellung von Jochen Sturtzkopf als weiteres Vorstandsmitglied bekannt. Gleichzeitig wurde mein Vertrag vorzeitig verlängert. Zudem kommunizierten wir die zukünftige Ressortverteilung. Mein Vorstandskollege Jochen Sturtzkopf verantwortet – als Chief Sales Officer – zukünftig den Vertrieb sowie den Immobilienbereich des Lloyd-Fonds-Konzerns. Ich verantworte als Chief Financial Officer das Ressort Finanzen, die Asset-Bereiche Schifffahrt und „Special Assets“ sowie die Konzernkommunikation.

Lassen Sie mich anschließend kurz den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2018 skizzieren:

1. Halbjahr 2018 Geschäftsverlauf



* vgl. Bilanzposition in Geschäftsbericht; zu Veräußerungszwecken gehaltene Gruppe von langfristigen Vermögenswerten
** 0,6 Mio. € Gewinnauswirkung bereits in 2017

Die Gesellschaft hat eine Immobilie in Hamburg-Tonndorf mit 22 geförderten Wohnungen und vier Gewerbeeinheiten zu einem Kaufpreis von 4,2 Millionen Euro im zweiten Quartal 2018 an einen Investor verkauft. Hieraus resultiert für das Geschäftsjahr 2018 ein positives Veräußerungsergebnis in Höhe von rund 0,3 Millionen Euro. Auf Grund der Bilanzierung nach IFRS wurde bereits im Geschäftsjahr 2017 eine Zuschreibung von 0,6 Millionen Euro realisiert.

Die Lloyd Fonds AG konnte Anfang 2018 keine Einigung mit der externen Kapitalverwaltungsgesellschaft über wesentliche Vertragsbestandteile erzielen. Die bereits erteilte Vertriebslaubnis der BaFin wurde daraufhin von der Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückgegeben.

Der geplante offene Wertpapierfonds erhielt im April 2018 die Vertriebsfreigabe durch die luxemburgische Aufsichtsbehörde CSSF. Erste Ergebnisse des Strategieprojekts führten aber zu Anpassungsbedarf in den Anlagebedingungen. Dies wiederum hätte einen neuen Genehmigungsprozess der CSSF erfordert – daher wurde der Fonds mit den ursprünglichen Vertragspartnern nicht umgesetzt.

Der bisherige Geschäftsverlauf führte zu folgenden vorläufigen Indikationen.

1. Halbjahr 2018

Geschäftsverlauf

(in T€)	1. Hj. 2017	1. Hj. 2018
Umsatzerlöse	3.936	↘
Personalaufwand	-2.087	↔
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.670	↘
Finanzergebnis	-346	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	906	↘
Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	9.622	↗

Hinweis: Veröffentlichung des Halbjahresberichts am 27.09.2018

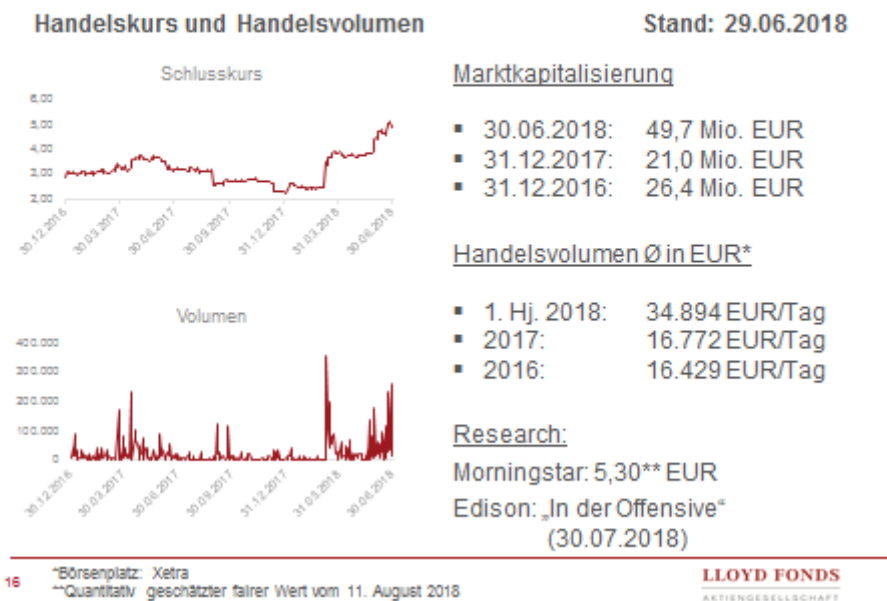
Die Umsatzerlöse und die Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen werden im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 voraussichtlich weiter rückläufig sein. Der Personalaufwand wird voraussichtlich im Bereich des Vorjahresergebnisses liegen. Dementsprechend wird das Ergebnis vor Steuern, das EBT, voraussichtlich im Jahresvergleich ebenfalls weiter rückläufig sein. Die Liquiditätsausstattung des Lloyd-Fonds-Konzerns hat sich aufgrund der Kapitalerhöhung hingegen deutlich verbessert.

Wir planen die konkreten Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2018 am 27. September 2018 zu veröffentlichen.

Jetzt ein Blick auf den Kursverlauf der Aktie im ersten Halbjahr 2018.

1. Halbjahr 2018

Aktienentwicklung seit 01.01.2017



Mit dem Einstieg der neuen Ankeraktionäre stieg der Kurs am 9. März 2018 auf 3,49 Euro an, nachdem er am Vortag noch bei 2,57 Euro gelegen hatte. Der weitere Kursverlauf spiegelt das Vertrauen des Kapitalmarktes wider. Am 30. Juni 2018 betrug die Marktkapitalisierung der Lloyd Fonds AG beinahe 50 Millionen Euro, deutlich mehr als eine Verdoppelung zum Ende des Geschäftsjahres 2017. Das zunehmende Interesse des Kapitalmarktes an der geplanten Neupositionierung zum börsennotierten, bankenunabhängigen Vermögensverwalter schlägt sich dabei auch in den höheren Handelsvolumina der Aktie nieder.

Nach den vielen Informationen möchten wir im Vorstand nun mit Ihnen nach vorne blicken.

Hauptversammlung 2018

Rede des Vorstands

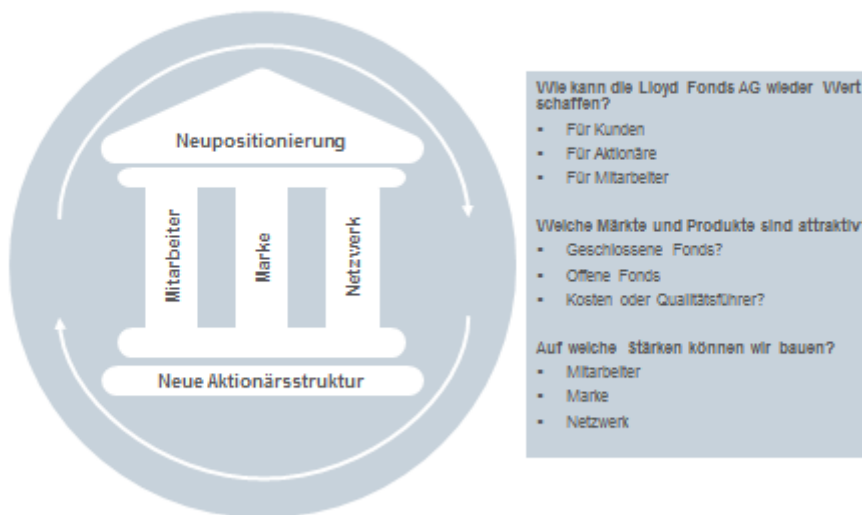
1	Jahresrückblick 2017
2	1. Halbjahr 2018
3	Lloyd Fonds Strategie 2019+
4	Tagesordnungspunkte TOP 1-15

Wir geben Ihnen Auskunft darüber, wie die neue Lloyd Fonds AG positioniert werden soll, welche Ziele wir anstreben und welche Maßnahmen für das Erreichen dieser Ziele zu ergreifen sind.

Zunächst wird Ihnen mein Vorstandskollege, Jochen Sturtzkopf, darlegen, auf welchen Analysen und Erkenntnissen die Strategie, die wir als „Lloyd-Fonds-Strategie 2019+“ bezeichnen, basiert.

Jochen, bitte!

Lloyd Fonds-Strategie 2019+ Start des Strategie-Projektes



18

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

Danke, Klaus.

Angesichts des wenig erfreulichen Geschäftsverlaufs wurde im ersten Quartal 2018 die Frage drängender, mit welchem Geschäftsmodell die Lloyd Fonds AG wieder attraktiv werden kann – für die Kunden, für die Mitarbeiter und natürlich auch für die Aktionäre. Und das nicht kurzfristig, sondern mittel- bis langfristig und vor allem nachhaltig.

Die Ausgangslage im März 2018 war, dass das Unternehmen weiterhin über eine starke Marke und – trotz des Rückgangs der Mitarbeiterzahl in den vergangenen Jahren – noch immer über eine Kernmannschaft engagierter und kompetenter Mitarbeiter verfügte. Verändert hatte sich im März zunächst nur

die Aktionärsstruktur, die das Netzwerk der Lloyd Fonds AG stark erweiterte. Ein neues, valides Geschäftsmodell musste aber noch präzise definiert werden.

Zu diesem Zweck wurde ein Strategieausschuss gegründet. Diesem gehört der Vorstand, ein Mitglied des Aufsichtsrates sowie meine Person an – damals in der Funktion eines externen Beraters, heute als Vorstand.

Dieser Ausschuss beauftragte ein Strategieprojekt. Dazu zogen wir für einen begrenzten Zeitraum die Fachexpertise der Unternehmensberatung zeb hinzu. Zu Ihrer Information: zeb ist ein führendes und auf die Finanzbranche spezialisiertes Beratungshaus.

Das Strategieprojekt startete ergebnisoffen. Das involvierte Team suchte verlässliche Antworten auf folgende Fragen:

Welche Märkte wachsen und welche Produkte sind nachhaltig attraktiv?

Ist es sinnvoll für die Lloyd Fonds AG, weiter als Anbieter geschlossener Fondsstrukturen zu agieren, oder ist es besser, nicht nur punktuell, sondern gänzlich auf andere Produktgattungen – zum Beispiel offene Fonds – umzuschwenken?

Das Strategieprojekt hat auch die Frage untersucht, ob es vorteilhafter ist, das Unternehmen als Kostenführer oder als Qualitätsanbieter zu positionieren.

Und im Hinblick auf eine erfolgreiche Umsetzung besonders wichtig: Auf welche Kompetenzen und Stärken kann die Lloyd Fonds AG bei den Mitarbeitern und auch im neuen Netzwerk zurückgreifen?

Lloyd Fonds-Strategie 2019+

Analyse: das Marktumfeld für offene Fonds in Deutschland



Quellen: EFAMA, FCA/AM Study, Investment Association, Annual Survey, BVI, Blackrock

19

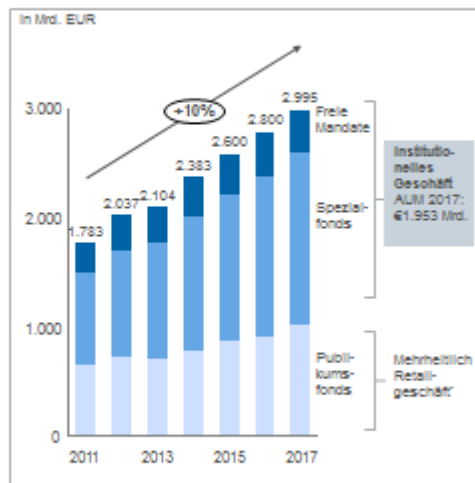
LLOYD FONDS
ARTIENGESELLSCHAFT

Die Analyse verschiedener Teilmärkte im Universum des Kapitalmarktes führte zu dem Ergebnis, dass das Marktumfeld für offene Fonds besonders attraktiv ist.

Dieser Markt ist positiv zu bewerten, da er von einer attraktiven Marktgröße mit stabilen Wachstumsraten geprägt ist. Er wird ferner begünstigt durch nachhaltige Trends wie z. B. den zunehmenden Bedarf an flexiblen Geldanlage-Produkten mit gutem Chance-Risiko-Profil. Auch ist der fragmentierte Wettbewerb von Vorteil, da dies gerade dynamischen Marktteilnehmern gute Chancen bietet, Marktanteile zu erobern.

Lloyd Fonds-Strategie 2019+

Analyse: Entwicklung Asset Management Markt in Deutschland



Quelle: BVI, Wertpapier 31.12.2017

*Institutionelle Investoren investieren zum Teil auch in Publikumsfonds

- Asset-Management-Markt mit stabilem Wachstum von durchschnittlich 10% p. a.
- Wachstum insbesondere bei Spezial- und Publikumsfonds
- Unterstützt durch positive makroökonomische Entwicklung
- Zwei Wachstumsquellen: hohe Sparquoten und Performance der Fonds

20

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

Betrachtet man nun speziell den deutschen Markt im Bereich Asset-Management wird die Wachstumsdynamik deutlich. Das Marktwachstum lag hier zwischen 2011 und 2017 bei ca. zehn Prozent jährlich.

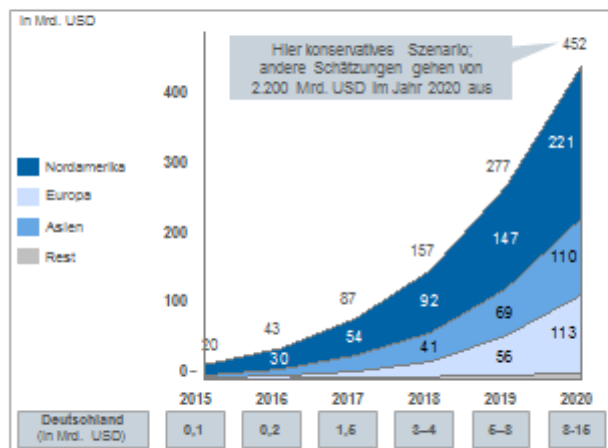
Das für die Lloyd Fonds AG zukünftig besonders interessante Marktsegment der Publikumsfonds – hier in Hellblau wiedergegeben – liegt allein in Deutschland mittlerweile bei über einer Billion Euro und weist ein überdurchschnittliches Wachstum auf. In den vergangenen zehn Jahren hat sich das Anlagevolumen hier verdoppelt, nämlich von etwa 500 Milliarden Euro im Jahr 2008 um weitere 500 Milliarden Euro bis zum heutigen Zeitpunkt.

Dabei profitiert dieses Segment nicht nur von einer guten Performance der jeweiligen Fonds, sondern auch von der anhaltend hohen Sparquote der privaten Haushalte in Deutschland. Daher ist ein weiteres Wachstum in den kommenden Jahren zu erwarten.

Lloyd Fonds-Strategie 2019+

Analyse: Digitalisierung im Asset Management

ASSETS UNDER MANAGEMENT AUF DIGITALEN PLATTFORMEN



Quellen: Statista 2018, Bloomberg Business Online, MyPrivateBanking Report 2nd edition 2015, Oliver Wyman 2018

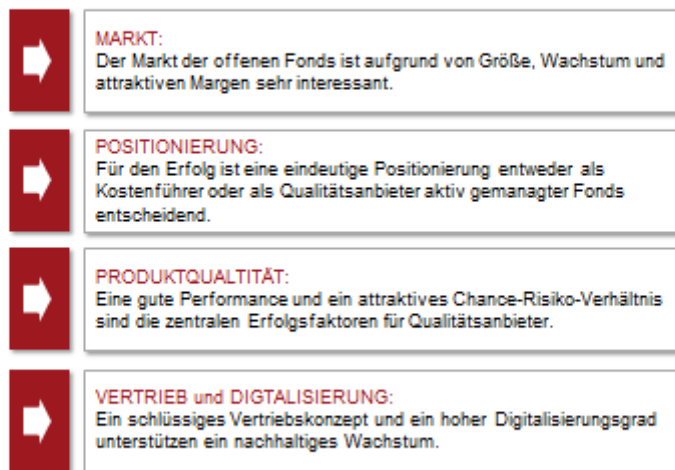
- In 2017 Marktanteil digitaler Anbieter noch gering
- Digitaler Markt somit mit extrem hohen Wachstumsraten

Besonders interessant ist das Aufkommen digitaler Angebote, welche eine noch höhere Wachstumsdynamik aufweisen.

Allein von 2019 bis 2020 – also in nur einem Jahr – rechnen Experten in einem konservativen Szenario hier mit einem Zuwachs von über 60 Prozent des betreuten Vermögens.

Dies verdeutlicht, dass Anbieter, die in die Digitalisierung investieren, in besonderem Maße vom Marktwachstum profitieren können.

Lloyd Fonds-Strategie 2019+ Zusammenfassung der Analyse



Zusammenfassend kam das Strategieprojekt zu folgenden Ergebnissen:

Der Markt der offenen Fonds ist aufgrund von Größe, Wachstum und attraktiven Margen sehr interessant.

Für den Erfolg ist eine eindeutige Positionierung entscheidend – entweder als Kostenführer oder als Qualitätsanbieter.

Eine gute Performance und ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis sind die zentralen Erfolgsfaktoren für Qualitätsanbieter.

Ein schlüssiges Vertriebskonzept und ein hoher Digitalisierungsgrad unterstützen das nachhaltige Wachstum.

Lloyd Fonds-Strategie 2019+ Folgerungen aus der Analyse



Bezogen auf das anzustrebende Geschäftsmodell lauteten die Schlussfolgerungen zusammenfassend:

1. Das bisherige Geschäftsmodell kann die Erwartungen nicht erfüllen, die von Kunden, Mitarbeitern und Aktionären zu Recht an das Unternehmen gestellt werden.
2. Zum Kostenführer fehlt der Lloyd Fonds AG anfangs die notwendige Größe, um rasch von Skaleneffekten profitieren zu können.
3. Mit offenen Fonds kann die Lloyd Fonds AG wieder Erfolge erzielen, und zwar dann, wenn sich das Unternehmen auf dieses Marktsegment fokussiert und sich dort als Qualitätsanbieter mit einem eigenen aktiven Fondsmanagement, einem hohen Digitalisierungsgrad und einer breiten, diversifizierten Aufstellung positioniert.

Ende Juni 2018 war das Strategieprojekt abgeschlossen und die Grundrichtung erarbeitet.

Jetzt werden wir Ihnen die Lloyd-Fonds-Strategie 2019+ im Detail und den Weg zur Umsetzung vorstellen.

Ich darf dazu das Wort an meinen Vorstandskollegen Klaus Pinter zurückgeben.

Vielen Dank Jochen!

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, jetzt also die Lloyd-Fonds-Strategie 2019+.

Lloyd Fonds-Strategie 2019+
Positionierung

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

Börsennotierter, bankenunabhängiger Vermögensverwalter:

Aktives Asset Management in liquiden LF-Publikumsfonds

Digitaler Portfolio Algorithmus zur Fondsallokation

Individuelle direkte Vermögensverwaltung

Die neue Lloyd Fonds AG soll ein börsennotierter, bankenunabhängiger Vermögensverwalter werden. Wir stützen unsere neue Positionierung auf drei Säulen:

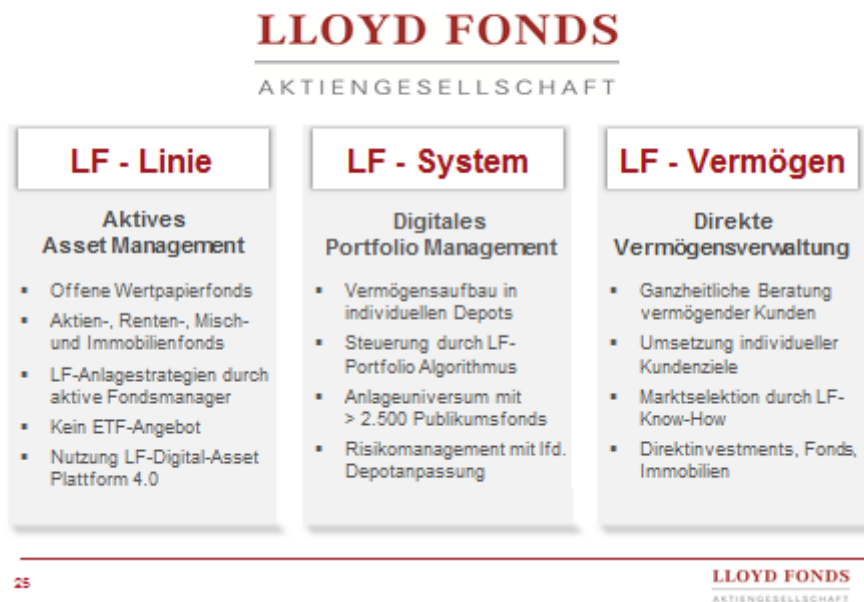
Unsere erste Säule: Lloyd Fonds Publikumsfonds mit aktivem Asset-Management. Hier setzen wir auf die Expertise erfahrener Fondsmanager.

Unsere zweite Säule: die Vermögensverwaltung mit digitalem Portfolio-Algorithmus. Hier setzen wir auf innovative digitale Technologien und die Eigenentwicklung eines Algorithmus zur Fondsallokation.

Und unsere dritte Säule: die individuelle, direkte Vermögensverwaltung. Hier setzen wir auf die persönliche Betreuung vermögender und institutioneller Kunden sowie Family-Offices.

Unser Anspruch ist es, in wenigen Jahren zu einem führenden Vermögensverwalter in Deutschland zu werden.

Hierzu wollen wir organisch unser Geschäft aufbauen, aber auch anorganisch über Zukäufe wachsen. Unser Angebot soll digital, transparent und klar strukturiert sein.



Was zeichnet also die neue Lloyd Fonds als „Vermögensverwalter“ zukünftig aus?

Beginnen wir mit unserer eigenen Lloyd-Fonds-Linie und dem aktiven Asset-Management.

Hier wollen wir eine klar strukturierte Palette von offenen Investmentfonds für ein breites Publikum anbieten. Die Fonds sollen aktiv durch erfahrene Asset-Manager geführt werden. Diese verfolgen klar definierte Anlageziele mit transparenten Rendite- sowie Risikoprofilen. Insgesamt wollen wir eine Fonds-Linie mit bis zu fünfzehn verschiedenen Fonds auflegen, bestehend aus Aktienfonds, Rentenfonds, Mischfonds und auch offenen Immobilienfonds.

Wir werden für jeden Fonds eine eigenständige Lloyd-Fonds-Anlagestrategie entwickeln und diese durch unsere erfahrenen und ausgezeichneten Fondsmanager aktiv umsetzen. Wir werden dabei wertorientiert in Einzeltitel investieren. Eine Anlage in ETFs – sogenannte Exchange-Traded Funds, also indexorientierte passive Anlageprodukte – wird es bei der Lloyd Fonds AG nicht geben.

Neben der Erfahrung der aktiven Fondsmanager werden wir eine eigene „Lloyd-Fonds-Digital-Asset-Plattform 4.0“ schaffen. Diese unterstützt die Anlage der Fondsmanager durch digitale Datenanalysen in Echtzeit und ermöglicht ein optimiertes Risikomanagement zur Erreichung eines gewünschten Chance-Risiko-Profiles innerhalb einer Fondsstrategie.

Lassen Sie mich ein Beispiel für solch einen Fonds geben: ein Multi-Asset-Fonds, der primär in Aktien und Anleihen von Unternehmen in Deutschland investiert und dabei eine Zielrendite von ca. 8 Prozent erwirtschaften soll. Der Asset-Manager sorgt mit seiner Auswahl der einzelnen Aktientitel und der Mischung mit anderen Anlageprodukten – wie zum Beispiel Unternehmensanleihen – für die angestrebte Zielrendite. Die Auswahl basiert auf eigener Erfahrung und fundiertem Research. Hierbei werden Unternehmen mit überzeugenden Geschäftsmodellen und nachhaltigen Wachstumsmöglichkeiten identifiziert. Abweichungen sollen frühzeitig durch ein professionell strukturiertes Risikomanagement – auch mit Hilfe der „Lloyd-Fonds-Digital-Asset-Plattform 4.0“ – erkannt werden. Zur Umsetzung werden wir erfahrene Asset-Manager gewinnen und an unser Haus binden. Gemeinsam

mit ihnen werden wir die Fonds-Linie aufbauen und am Markt positionieren. Perspektivisch werden wir eine eigene Kapitalverwaltungsgesellschaft gründen und damit auch die regulatorische Basis deutlich stärken. Dadurch erhält die Lloyd Fonds AG die Möglichkeit, in einem attraktiven Markt große Teile der Wertschöpfung im eigenen Haus zu realisieren.

Kommen wir nun zu unserer zweiten Säule, dem Lloyd-Fonds-System.

Das digitale Portfolio-Management wird mit Hilfe eines innovativen Algorithmus die optimale Zusammensetzung eines Portfolios vorgeben – jeweils individuell für jedes persönliche Risikoprofil. Das Portfolio zum Vermögensaufbau soll dabei aus aktiv gemanagten Fonds bestehen – in klarer Abgrenzung zu Wettbewerbern, die vor allem ETF-basierte Portfolios anbieten. Der von Lloyd Fonds eigen entwickelte Algorithmus wird Zugriff auf ein Anlageuniversum von über 2.500 Publikumsfonds haben, die sämtlich aktiv gemanagt werden. Die Lloyd-Fonds-Produkte der eigenen Lloyd-Fonds-Linie werden hierbei einbezogen, aber nicht priorisiert. Eine eigene Lloyd-Fonds-Score Card liefert die Grundlagen für die Zusammenstellung der individuellen Kundendepots, welche in der Regel aus mindestens zehn Fonds bestehen.

Die „Lloyd-Fonds-Digital-Asset-Plattform 4.0“ unterstützt das regelbasierte Risikomanagement, das zu täglichen Depot-Anpassungen führen kann, ohne dass der Kunde daran mitwirken muss.

Auch bei der dritten Säule unserer Strategie, der individuellen, direkten Vermögensverwaltung, steht das Vermögen unserer Kunden im Mittelpunkt.

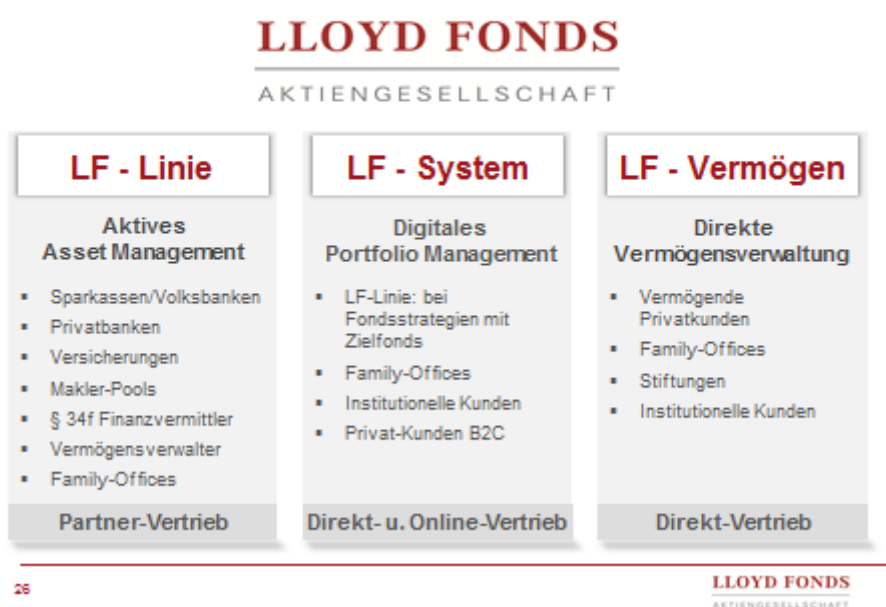
Hier wollen wir im persönlichen Dialog mit den vermögenden Kunden Konzepte entwickeln und umsetzen, die die jeweiligen Anlageziele bestmöglich abbilden. Hier werden wir ganzheitliche Lösungen – generationenübergreifend – anbieten. Zu solchen Lösungen gehören auch Sachwertinvestments – darunter vor allem Immobilien. Die Lloyd Fonds AG kann hier einen Teil ihrer langjährigen Expertise einbringen. Daneben werden sowohl Produkte aus der Lloyd-Fonds-Linie und dem Lloyd-Fonds-System als auch Direktinvestments in Aktien- und Rentenwerte sowie weitere Drittprodukte Bestandteil der individuellen Betreuung sein.

Hierzu ziehen wir auch eine Akquisition einer bereits profitablen Vermögensverwaltung in Betracht.

Mit unseren drei Säulen des neuen Geschäftsmodells bieten wir ein professionelles und klar strukturiertes Angebot über alle Kundengruppen hinweg.

Wer sind nun unsere neuen Zielgruppen und wie wollen wir Kunden gewinnen?

Lloyd Fonds-Strategie 2019+ Zielgruppen



Mit unserem aktiven Asset-Management in der Lloyd-Fonds-Linie sind wir Produktlieferant für einen indirekten Vertrieb mit Partnern. Diese Partner betreuen in der Regel den Endkunden.

Sparkassen und Volksbanken sowie sogenannte Maklerpools für Finanzvermittler und Vermögensverwalter stellen die wichtigsten Partner für das Vertriebsnetzwerk der Lloyd-Fonds-Linie dar. Hier setzen wir auf Verbindungen aus der Platzierung von geschlossenen Fonds, die die Lloyd Fonds AG in der Vergangenheit genutzt hat.

Wir werden dort sowohl bei den Vertriebspartnern als auch bei den Kunden einen einheitlichen, klar strukturierten digitalen Auftritt haben. Transparenz und eine hohe Nachvollziehbarkeit unserer Produkte werden uns wichtig sein.

Neben Privatkunden werden auch institutionelle Kunden die Produkte der Lloyd-Fonds-Linie nutzen. Eine Mindestanlagesumme wird es grundsätzlich nicht geben. Der Mittelzufluss der Lloyd-Fonds-Linie resultiert sowohl aus Einmalanlagen als auch aus Sparplänen.

Eine direkte Kundenbeziehung zum Anleger wird bei der Lloyd-Fonds-Linie in der Regel nicht bestehen.

Das Angebot des Lloyd-Fonds-Systems mit dem digitalen Portfolio-Management richtet sich sowohl an institutionelle als auch an private Kunden.

Bei den institutionellen Kunden wird es einen direkten Vertrieb und eine direkte Kundenbeziehung mit der Lloyd Fonds AG geben. Institutionelle Kunden können große Kapitalsammelstellen sein, die eine sichere und risikogesteuerte Anlage des Kapitals suchen.

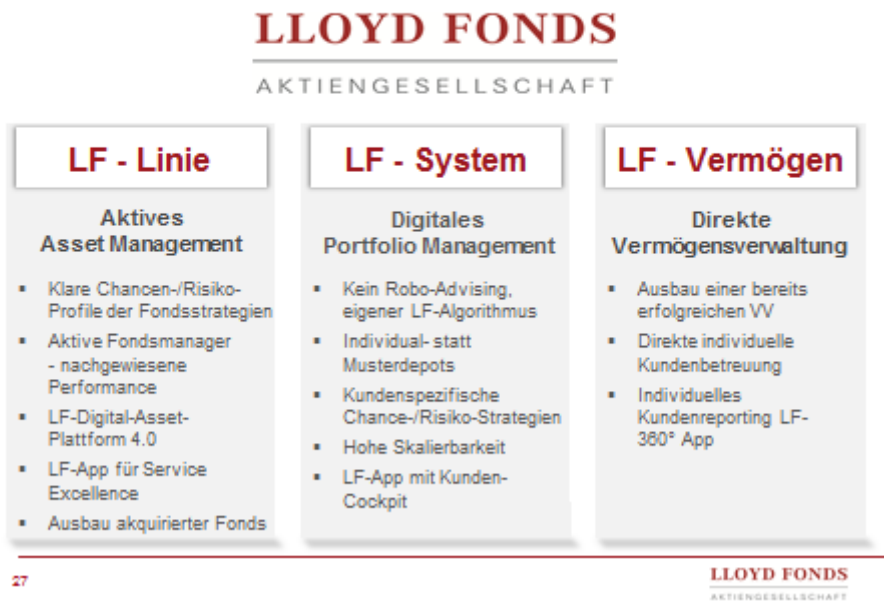
Private Kunden werden über einen reinen Online-Vertriebsweg erreicht. Hier zielen wir auf eine wachsende Generation Internet-affiner Anleger, denen wir eine professionelle Unterstützung bei ihrem Vermögensaufbau anbieten.

Auch bei dem Lloyd-Fonds-System werden Einmalbeträge und Sparpläne eingesetzt.

Insbesondere die steigende Notwendigkeit zur privaten Altersversorgung wird mit dem Lloyd-Fonds-System mittelfristig ideal abgedeckt. Das digitale Portfolio-Management mit individuellen Kundendepots und aktivem Risikomanagement erfordert eine gesonderte Mandatsvereinbarung und ist damit eine direkte Kundenbeziehung mit der Lloyd Fonds AG.

Bei der direkten individuellen Vermögensverwaltung, dem Lloyd-Fonds-Vermögen, werden durch eigene Vertriebsmitarbeiter und Vermögensberater Kunden im direkten Vertrieb akquiriert und betreut. Bei diesen vermögenden Kunden beginnt die individuelle Beratung in der Regel bei einem freien Vermögen ab 500 Tausend Euro. Es kommt hier zu entsprechenden Mandatsvereinbarungen und einer hohen Kundenbindung.

Um einen erfolgreichen Vertrieb in den genannten Zielgruppen zu etablieren, muss das neue Angebot der Lloyd Fonds AG nicht nur vergleichbar im Wettbewerb der anderen Anbieter sein, es muss sich vielmehr deutlich abheben.



Ich möchte Ihnen im Folgenden unsere Alleinstellungsmerkmale – sogenannte USPs (unique selling points) – aufzeigen.

Jeder Fonds der Lloyd-Fonds-Linie folgt einer klaren, transparenten Strategie mit definiertem Chance-Risiko-Profil, das in einem mittelfristigen Zeitraum durch das aktive Fondsmanagement konsequent umgesetzt werden soll.

Aktive, ausgezeichnete Fondsmanager mit nachgewiesener langjähriger Performance, unterstützt durch eine moderne „Lloyd-Fonds-Digital-Asset-Plattform 4.0“, stellen die Basis für den Anlageerfolg dar. Diese Kombination aus der Erfahrung von Fondsmanagern und der Möglichkeit von Echtzeitanalysen der komplexen Anlagenwelt wird einmalig sein.

Zur Umsetzung einer „Service-Excellence-Strategie“ für den Anleger und den Vertriebspartner werden wir eine moderne Lloyd-Fonds-App als Informations-

Cockpit in Echtzeit auf allen digitalen Endkanälen zur Verfügung stellen. Umfassende Transparenz und Information ständig und überall abrufbar, das sind Anforderungen der heutigen Anleger, die wir erfüllen werden.

Ein deutlicher Anstieg der Assets under Management soll durch die Akquisition von erfolgreichen Fonds mit mindestens fünfjähriger überdurchschnittlicher Performance erzielt werden. Fonds mit diesen Qualitätsmerkmalen werden dadurch Teil der Lloyd-Fonds-Linie. Dank der Vertriebskraft der Lloyd Fonds AG und der Einbindung in die „Lloyd-Fonds-Digital-Asset-Plattform 4.0“ werden diese Fonds einen deutlichen Anstieg des Mittelzuflusses erreichen.

Gleichzeitig bietet die Lloyd Fonds AG als börsennotiertes Unternehmen derart erfolgreichen Fondsmanagern attraktive Vergütungsmodelle an. Auf diese Weise kann die Strategie 2019+ der Lloyd Fonds AG dazu beitragen, gute Fondsmanager am Markt zu gewinnen.

In dem Lloyd-Fonds-System mit dem digitalen Portfolio-Management wird die Lloyd Fonds AG kein weiterer Anbieter im sogenannten Robo Advisory sein. Mit unserem eigenen Algorithmus werden wir vielmehr individuelle Kundendepots umsetzen, statt eine begrenzte Anzahl Musterdepots auf Kunden gleicher Risikoklasse zu allozieren. Der Algorithmus nutzt die jeweiligen kundenspezifischen Chance-Risiko-Vorgaben zur Umsetzung der persönlichen Anlageziele beim Vermögensaufbau.

Kundendepots des Lloyd-Fonds-Systems werden weder aus Musterdepots noch aus ETFs bestehen. Die „Lloyd-Fonds-Digital-Asset-Plattform 4.0“ wird dem Algorithmus Zugriff auf über 2.500 Publikumsfonds bieten, die vor der

individuellen Allokation laufend umfassend analysiert und selektiert werden. Daraus resultiert für jeden Kunden ein individuelles Portfolio aus ca. zehn Fonds mit einem optimalen Chance-Risiko-Profil.

Die bereits von mir genannte Lloyd-Fonds-App erhöht auch hier die Transparenz und Kundenzufriedenheit.

In der dritten Säule, der Lloyd-Fonds-Vermögen, werden wir die individuelle, direkte Vermögensverwaltung quasi als „Königsdisziplin“ des ganzheitlichen Vermögensmanagements betreiben. Durch die breite Expertise der Lloyd-Fonds-Mitarbeiter, die eigenen Lloyd-Fonds-Produkte, die Möglichkeiten der „Lloyd-Fonds-Digital-Asset-Plattform 4.0“ auch zur Auswahl von Drittprodukten und Direktanlagen sowie durch die direkte Kundenbetreuung werden wir eine neue Form der individuellen Vermögensverwaltung schaffen.

Eine spezielle Stufe der Lloyd-Fonds-App wird dem hohen Serviceanspruch dieser Kundengruppe gerecht werden. Individuelles Kundenreporting mit einer 360°-Grad-Sicht auf das gesamte Vermögen ist unser Anspruch.

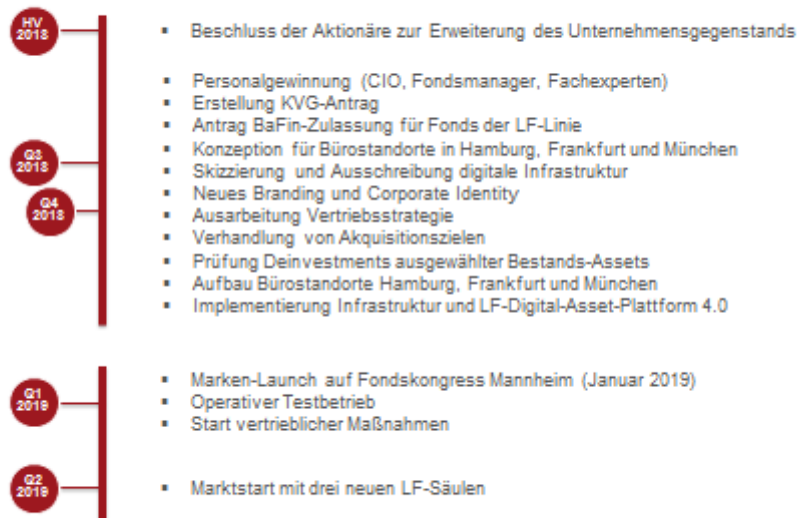
Die Akquisition und der schnelle Ausbau einer bestehenden, etablierten Vermögensverwaltung sind hier unser Ziel und werden weiteres Know-how in unser Unternehmen bringen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, ich habe Ihnen mit meinen Ausführungen die Inhalte der Lloyd-Fonds-Strategie 2019+ mit unseren drei Säulen erläutert. Die Umsetzung wird eine große Aufgabe für den Vorstand und alle Mitarbeiter der Lloyd Fonds AG sein. Aber wir verfügen über das

erforderliche Netzwerk, eine gute Ressourcenausstattung und vor allem den nötigen Umsetzungswillen.

Wie soll das neue Geschäftsmodell nun umgesetzt werden?

Lloyd Fonds-Strategie 2019+ Die nächsten Schritte



28

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

Die wichtigste Voraussetzung dafür schaffen Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, mit Ihrer Zustimmung zur Erweiterung unseres Unternehmensgegenstands – siehe Tagesordnungspunkt 8 der Einladung zu dieser Hauptversammlung.

Jochen Sturtzkopf ist vor sechs Wochen als CSO, also Chief Sales Officer, zu uns gekommen. Er sondiert aktuell die Vermarktung der Bestandsimmobilien und soll zukünftig unter anderem die vielfältigen Kontakte zu Vertriebspartnern koordinieren und dabei „kräftig“ für unsere Produkte und Lösungen werben. Ein dritter Vorstand soll als CIO – Chief Investment Officer – das Vorstandsteam

komplettieren und die Verantwortung für das operative Asset-Management in allen drei Säulen übernehmen.

Weitere Einstellungen, vor allem im Bereich Asset-Management und im Vertrieb, sollen dann kurzfristig erfolgen.

Wir werden an einer professionellen, modernen Infrastruktur arbeiten. Bürostandorte in Hamburg, Frankfurt am Main und München sollen die Basis für eine erfolgreiche Umsetzung der neuen Geschäftsstrategie sein.

Eine Genehmigung als Kapitalverwaltungsgesellschaft wollen wir noch in diesem Jahr bei der BaFin beantragen.

Ein neues Branding und eine neue Corporate Identity sollen kurzfristig erarbeitet werden.

Neben der Prüfung von Akquisitionszielen für die Lloyd-Fonds-Linie und die Lloyd-Fonds-Vermögen werden wir genauso Desinvestments heutiger Bestands-Assets prüfen.

Nach einer Ausschreibung am Markt soll im vierten Quartal mit der Implementierung der „Lloyd-Fonds-Digital-Asset-Plattform 4.0“ begonnen werden.

Das Jahr 2019 wollen wir mit einem Relaunch unserer Marke „Lloyd Fonds“ auf dem Fondskongress in Mannheim beginnen. Nach einem internen Testbetrieb

wollen wir dann im ersten Halbjahr 2019 den Marktstart mit allen drei Säulen unserer Vermögensverwaltung durchführen.

Lloyd Fonds-Strategie 2019+ Ausblick 2023

Lloyd Fonds AG: ein führender börsennotierter, bankenunabhängiger Vermögensverwalter mit eigener Publikumsfonds-Linie, digitalem Portfolio-Management und individueller direkter Vermögensverwaltung.

AuM* (€)	2019	2023
LF-Linie + LF-System	> 1,0 Mrd.	> 5,0 Mrd.
LF-Vermögen	> 0,2 Mrd.	> 0,5 Mrd.

*Service Excellence für Kunden und Partner
Hoher Shareholder-Value
Dividendenwert*

*Prognose auf Grundlage der Marktentwicklung von vergleichbaren Fondsprodukten in den vergangenen Jahren

29

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

Mit der Umsetzung der Lloyd-Fonds-Strategie 2019+ streben wir das Ziel an, die Lloyd Fonds AG in den nächsten drei bis fünf Jahren als führenden börsennotierten, bankenunabhängigen Vermögensverwalter zu positionieren. als Vermögensverwalter mit eigener Publikumsfonds-Linie, digitalem Portfolio-Management und individueller direkter Vermögensverwaltung.

Haben Sie bitte Verständnis, dass wir erst zu einem späteren Zeitpunkt eine konkrete Guidance der Ergebnisziele veröffentlichen können. Dennoch möchte ich Ihnen heute einen Eindruck von unserem Ambitionsniveau in Bezug auf das Wachstum der Assets under Management geben. Denn dieses Wachstum ist der wesentliche Treiber der zukünftigen Ergebnisse Ihrer Lloyd Fonds AG.

Wir erwarten bereits im Jahr 2019 ein Asset-under-Management-Volumen von über einer Milliarde Euro in der Lloyd-Fonds-Linie und dem Lloyd-Fonds-System.

Bis 2023 soll dieses auf über fünf Milliarden Euro Assets under Management ansteigen.

In der Lloyd-Fonds-Vermögen beabsichtigen wir eine Akquisition in 2019 mit ca. 200 Millionen Euro Assets under Management und wollen dieses Volumen auf über 500 Millionen Euro in 2023 entwickeln.

Unsere Kunden und Vertriebspartner in allen drei Geschäftssäulen werden eine umfassende Service Excellence der Lloyd Fonds AG erleben. Persönlicher Kontakt, gepaart mit einer hochmodernen digitalen Informationsplattform, wird die Kundenbindung erhöhen.

Damit habe ich Ihnen vorgestellt, was wir vorhaben – jetzt möchte ich Ihnen aufzeigen, was dies für die konkrete Geschäftsentwicklung der Lloyd Fonds AG bedeutet. Die Jahre 2018 und auch 2019 werden – nach Ihrer hoffentlich breiten Zustimmung – eine Zeit des Aufbruchs, des Wandels und des Neuanfangs sein. Für die Umsetzung der Lloyd-Fonds-Strategie 2019+ sind umfangreiche Investitionen in nahezu allen Bereichen notwendig – Akquisitionen, Infrastruktur, Technik, aber vor allem auch neue Mitarbeiter. Die Ressourcen für diese Investitionen werden wir größtenteils aus eigener Kraft aufbringen, wir verfügen über eine gut gefüllte Kasse. Die Kursentwicklung der letzten Monate gibt uns Zuversicht – eine erste erfolgreiche Kapitalerhöhung im Mai dieses Jahres hat die Liquidität zusätzlich gestärkt. Wir werden Sie deshalb erneut bitten, den Vorstand zur Durchführung weiterer

Kapitalmaßnahmen zu ermächtigen, um unsere Flexibilität und Umsetzungsgeschwindigkeit erhöhen zu können.

Nach erfolgreicher Umsetzung der notwendigen Investitionen für unsere neue Geschäftsstrategie soll die Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells in eine attraktive Dividendenpolitik für die Aktionäre münden.

Unser Konzernergebnis wird die nächsten Jahre voraussichtlich weiterhin durch Sondereffekte geprägt sein. Wir rechnen damit, dass wir – wie in den Vorjahren auch – Einnahmen aus Verkäufen unserer Bestandsfonds realisieren können. Zudem prüfen wir, wie bereits angesprochen, ob und bis wann wir uns von weiterem Bestandsgeschäft trennen können. Der Zeitpunkt und die exakte Höhe von Erträgen, die daraus resultieren können, sind aktuell noch nicht präzise zu beziffern.

Uns muss bewusst sein, dass eine derart nachhaltige Veränderung unseres Geschäfts mit hohen Investitionen und Einmalaufwendungen verbunden ist. Für das laufende Geschäftsjahr planen wir mit Einmalaufwendungen und teilweise aktivierbaren Investitionen in Höhe von ca. 2,5 Millionen Euro.

Warum sind wir überzeugt, dass wir dieses große Projekt zum Erfolg führen können? Wir starten auf einem soliden Fundament: eine bekannte, eingeführte Marke, ein erfahrenes Team von Finanzexperten, nicht zuletzt in unserem Aufsichtsrat, eine solide finanzielle Ausstattung und all das gebündelt in einer transparenten, langjährig börsennotierten Aktiengesellschaft – es gibt wahrlich kaum bessere Voraussetzungen, einen Neustart zu wagen!

Unser Ziel

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

**Die Lloyd Fonds AG
verfolgt aktive und nachhaltige Anlagestrategien
und wird ein führender Vermögensverwalter in Deutschland**

30

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

Die Lloyd Fonds AG verfolgt eine aktive und nachhaltige Anlagestrategie und wird ein führender Vermögensverwalter in Deutschland.

Dafür bitten wir Sie um Ihre Zustimmung!

Hauptversammlung 2018

Rede des Vorstands

1	Jahresrückblick 2017
2	1. Halbjahr 2018
3	Lloyd Fonds-Strategie 2019+
4	Tagesordnungspunkte TOP 1-15

31

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

Abschließend stelle ich Ihnen die heute zur Abstimmung stehenden Tagesordnungspunkte vor.

Tagesordnungspunkte TOP 1-15

Hauptversammlung 2018

Punkte der Tagesordnung*	
TOP 2	Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
TOP 3	Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017
TOP 4	Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017
TOP 5	Wahlen zum Prüfer
TOP 6	Änderung der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder
TOP 7	Wahlen zum Aufsichtsrat
TOP 8	Änderung von § 2 der Satzung (Gegenstand des Unternehmens)
TOP 9	Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals
TOP 10	Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen
TOP 11	Ermächtigung zur Auflage eines Aktienoptionsplans 2018
TOP 12	Erwerb und Verwendung eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG
TOP 13	Satzungsbestimmungen betreffend den Aufsichtsrat
TOP 14	Satzungsbestimmungen betreffend die Vergütung des Aufsichtsrats
TOP 15	Satzungsbestimmungen betreffend die Hauptversammlung

* Die vollständige Einladung können Sie am Wortmedientisch erhalten. Der vollständige Text der Einberufung mit den Beschlussvorschlägen der Verwaltung ist im Bundesanzeiger vom 6. Juli 2018 veröffentlicht worden.

32

LLOYD FONDS
AKTIENGESELLSCHAFT

Beginnen wir mit Tagesordnungspunkt 2. Die geplanten Maßnahmen zur Umsetzung unseres neuen Geschäftsmodells erfordern eine weitere Stärkung der Liquidität. Daher schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, den Bilanzgewinn aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 vollständig auf die neue Rechnung vorzutragen.

Unter Tagesordnungspunkt 3 und 4 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, den im Geschäftsjahr 2017 jeweils amtierenden Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

Unter Tagesordnungspunkt 5, Wahlen zum Prüfer, schlagen wir Ihnen vor, die Baker Tilly GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, auch für das Geschäftsjahr 2018 zum Abschlussprüfer zu wählen.

Unter Tagesordnungspunkt 6 schlagen wir Ihnen die Reduzierung der Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrats von sechs auf vier vor.

Unter Tagesordnungspunkt 7 sollen Mitglieder des Aufsichtsrats neu gewählt werden. Details hierzu finden Sie in der Einladung zu dieser Hauptversammlung.

Tagesordnungspunkt 8 betrifft die Erweiterung des Unternehmenszwecks. Die Umsetzung der eben ausführlich dargestellten Lloyd-Fonds-Strategie 2019+ erfordert die Neufassung des Paragraphen 2 der Satzung der Lloyd Fonds AG.

Unter Tagesordnungspunkt 9 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat Ihnen die Aufhebung des im Jahr 2017 genehmigten Kapitals und die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss vor.

Unter Tagesordnungspunkt 10 bitten wir Sie darum, die Gesellschaft zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen zu ermächtigen.

In Tagesordnungspunkt 11 soll der Gesellschaft künftig die Möglichkeit gegeben werden, ein Aktienoptionsprogramm für ausgewählte Bezugsgruppen einzuführen.

Unter Punkt 12 der Tagesordnung bitten wir Sie erneut um die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien.

Unter Punkt 13 der Tagesordnung bitten wir darum, Regelungen, welche die innere Ordnung des Aufsichtsrats betreffen, flexibler gestalten zu können.

Unter Punkt 14 der Tagesordnung soll die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder neu geregelt werden.

Abschließend bitten wir in Tagesordnungspunkt 15 darum, Regelungen, welche die Vorbereitung und Durchführung der Hauptversammlung betreffen, flexibler gestalten zu können.

Vielen Dank!

